

An alle Mitwirkenden und HelferInnen

Konzerte Ostern 17./18.04.10

Basel, 17. Mai 2010

Liebe Mitwirkende,

Nachdem nun fast alles Organisatorische im Zusammenhang mit unserem Konzertprojekt erledigt ist, bleibt mir noch die angenehme Aufgabe, allen Beteiligten meine Hochachtung für ihre Leistung und ihre Beiträge auszusprechen. Allen, die mitgeholfen haben, dieses Projekt zu *dem* erfreulichen Ergebnis zu bringen, möchte ich hiermit nochmals ganz herzlich danken.

Ich darf dabei auch im Namen vieler ZuhörerInnen sprechen, deren in zahlreichen persönlichen Reaktionen geäusserten Dank und Anerkennung ich hier gerne an die Ausführenden weitergebe. Leider war die Presse, wie heute traurigerweise üblich, ausser in Sissach nicht bereit oder in der Lage, unsere Pionierarbeit publizistisch zu begleiten. Nur in der Volksstimme erschien ein Bericht, leider ein relativ nichtssagender und weitgehend aus meinen Vorinfos bestehender, welchen ich dennoch mitgebe.

Von meiner Seite her möchte ich besonders allen Ensemble-Teilen für die beeindruckende Kooperation danken, welche es ermöglicht hat, in intensiver und puzzlehafter Vorbereitungszeit ein solch komplexes Teamwork zu erarbeiten. Ich denke dabei

- an das Orchester, welches, wiewohl bunt zusammengewürfelt, mit grossem Engagement, enormer Aufmerksamkeit und musikalischem Gespür die teilweise halsbrecherischen und häufig heiklen Aufgaben angepackt und eine ausserordentliche Geschlossenheit in der Gesamtwirkung und einen grossartigen Detailreichtum in der Gestaltung erreicht hat,
- an die SchülerInnen, welche vor 8 Monaten noch 42 Individuen waren, meist ohne einschlägige Erfahrungen, sich über eine lange Vorbereitungszeit hin immer mehr zu einem am gleichen Strang ziehenden Ensemble gemauert haben und auch die z.T. äusserst ungewohnten Texte ohne grosses Murren deutlich verständlich präsentiert haben,
- an den Sissacher Chor, welcher trotz langer Vorbereitungszeit die Spannung auf die Konzerte hin behalten hat, den Einsatz und die körperliche Präsenz zum Meistern der umfangreichen und mit vielen gestalterischen Anforderungen gespickten Chorpartie gemeistert sowie die vielen Zusatztermine und Fahrten auf sich genommen und mich stets zum Durchhalten ermuntert hat,
- an meine KollegInnen am GM, welche den grossen Sonderaufwand auf sich genommen und sich menschlich, interpretatorisch und klanglich ausgezeichnet ins Ensemble eingefügt haben,
- an Dominik Hennig, der als Korrepetitor, Continuospieler und Solo-Organist die ganze Produktion wie ein menschlicher und musikalischer „roter Faden“ äusserst zuverlässig begleitet hat,
- an die FavoritsängerInnen, die sich ebenfalls vom bunten Puzzle zu einem engagierten, präsenten und aktiv mitdenkenden Projektteil und Klangelement entwickelt haben,
- und an meine beiden FachkollegInnen Jennifer Rudin und Oliver Rudin, welche meine doch ziemlich verrückten Pläne äusserst kollegial mitgetragen haben.

Auf logistischer Ebene seien insbesondere erwähnt

- die Sigristen der zwei Kirchen, Herr Sokolis und Willi Abt, sowie Herr Egli am GM, welche uns mit Rat und Tat beigestanden sind und uns zu allen (auch ausgefallenen) Terminen sehr freundlich aufgenommen haben,
- die vielen HelferInnen des Chores und „zugewandter Orte“, welche durch grossen persönlichen Einsatz bei der umfangreichen PR-Arbeit, bei Transporten, Einrichtungen, Abendlogistik und Vielem mehr die Produktion am Laufen gehalten und sehr wesentlich zum professionellen Gesamteindruck in der Öffentlichkeit beigetragen haben,
- bei Michael Klahre für das zuverlässige Liefern seiner Orgel und den zusätzlichen Stimmeinsatz,
- und zuletzt, aber mit besonders grossem Dank, alle Donatoren, welche mit ihrer Unterstützung mehr als drei Viertel des Gesamtbudgets getragen und damit dieses für Publikum und Ausführende so eindruckliche Erlebnis überhaupt ermöglicht haben. Speziell seien das Rektorat des GM, der Verein HG 400 und kulturelles.bl erwähnt.

Und so verbleibe ich denn in der freudigen Hoffnung auf spätere, gemeinsame Erlebnisse mit Ihnen/Euch allen und

mit herzlichen Grüssen